

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3899

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3899](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3899)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



## **ERKLÄRUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG DER UMWELTVERANTWORTUNGSINITIATIVE**

Die Klima- und Biodiversitätskrise sowie weitere Umweltkrisen, verursacht durch unsere intensive Nutzung von Energie, Boden, Wasser und anderen Ressourcen sowie durch chemische Einträge und Emissionen, bedrohen die Stabilität des Ökosystems Erde und somit die Lebensgrundlagen der Menschheit. Wissenschaftler\*innen des Stockholm Resilience Institute unter der Leitung von Johan Rockström - heute Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung - haben neun Bereiche und Grenzwerte identifiziert, von welchen die Stabilität des Ökosystems Erde abhängt (Rockström et al., 2009). Inzwischen überschreiten wir bereits fünf der so genannten planetaren Grenzen: In den Bereichen Klimaerwärmung, Biodiversitätsverlust, Stickstoff- und Phosphorkreislauf, sowie Belastung durch Chemikalien (Steffen et al., 2015, und Persson et al., 2022).

Diese Umweltprobleme sind von globalem Ausmass und sie betreffen die gesamte Menschheit. Die Schweiz trägt eine überdurchschnittliche Verantwortung. Dies anerkennt auch der Bundesrat. Im aktuellen Umweltbericht schreibt er: "Die planetaren Belastbarkeitsgrenzen für Biodiversitätsverluste, den Klimawandel, die Stickstoff- und Phosphorüberschüsse und die Abholzung von Wäldern werden bereits überschritten. Würden alle Länder so viele Ressourcen verbrauchen wie die Schweiz, läge das Risiko für gravierende Folgen nochmals deutlich höher" (Schweizerischer Bundesrat, 2018).

Die Schweiz ist eine überproportional grosse Verursacherin der Umweltbelastung und hat die finanziellen und technischen Mittel sowie das Know-how, ihre Belastung deutlich zu reduzieren. Aus diesem Grund wurde 2021 die Umweltverantwortungsinitiative lanciert. Sie fordert, dass die Schweiz die planetaren Grenzen einhält. Wir Unterzeichner\*innen unterstützen die Initiative. Die Überschreitung der planetaren Grenzen beunruhigt uns als Wissenschaftler\*innen, als Bürger\*innen, als Eltern und als Grosseltern. Die Zeit zu handeln ist jetzt: Wir müssen unser Möglichstes tun, um die Stabilität des Ökosystems Erde zu erhalten und so heutigen und künftigen Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen und ihr Recht auf eine intakte Umwelt zu sichern.

### **Die unterzeichnenden Wissenschaftler\*innen**

Prof. Dr. Irene Adrian-Kalchhauser; Korintha Bärtsch; Lukas Bäumle, PhD; Dr. rer. pol. Jeannette Behringer; Prof. Dr. Manfred Max Bergman; Raffael Bienz; Dr. iur. Charlotte E. Blattner; Daniel Bosshard; Prof. Dr. Dominique Bourg; Prof. Dr. Stefan Brönnimann; Dunia Brunner; Dr. phil. nat. Dominique Bühler; Prof. em. Beat Bürgenmeier; Sofia Cereghetti; Prof. Dr. Marc Chesney; Prof. Dr. Valérie d'Acremont; Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub; Harald Desing, PhD; Gabor Doka; Marlene Fischer; Manuel Fischer; Prof. Dr. Hubertus Fischer; Jérémie Francfort; Prof. Dr. Karolin Frankenberger; Dr. Monique Frey; Jonas Fricker; Dr. Rolf Frischknecht; Dr. Laura García-Portela;

Prof. Dr. Jean-David Gerber; Prof. Dr. Michael Graff; Thomas Gröbly; Prof. em. Wilfried Haerberli; Prof. Gunnar Heipp; Dr. Hans Rudolf Herren; Diana Hornung; Prof. Dr. Johanna Jacobi; Prof. Dr. Fortunat Joos; Dr. Niels Jungbluth; Prof. Dr. Laurent Keller; Prof. Dr. Christoph Küffer; Dr. Selma L'Orange Seigo; Dr. iur. Michelle Lachenmeier; Prof. Dr. Rafael Lalive; Prof. Dr. Michael Lehning; Fiona Leu, MLaw, RA; Erika Loser; Prof. em. Ueli Mäder; Dr. Dr. Habil. Stefan Mann; Prof. Dr. Heike Mayer; Dr. Adrian Müller; Prof. Dr. Henrik Nordborg; Evan Petkov; Prof. Dr. Boris Previšić; Milo Probst; PD Dr. Marco Pütz; Dr. Valentine Python; Dr. rer. pol. Rudolf Rechsteiner; Prof. Dr. Christoph Rehmann-Sutter; Dr. Adrian Rinscheid; Prof. Jürg Rohrer; Prof. Dr. Martin Rösli; Prof. Dr. Sergio Rossi, Ph.D.; Franziska Ryser; Prof. Dr. Hanspeter Schmid; Prof. Dr. Michael Schmidt; Prof. Dr. Christian Schöb; Dr. Nicola Schoenenberger; Axel Schubert; Thomas Schweizer; Prof. Dr. Jan Seibert; Prof. Dr. Irmi Seidl; Anna Spescha; Prof. Dr. Julia Steinberger; Dr. Elias Steiner; Prof. Dr. Tobias Stucki; Dr. Nicolas Tetreault; Prof. Dr. Willy Tinner; Prof. Dr. Ivo Wallimann-Helmer; Prof. Dr. Heinz Wanner; PD Dr. Guido Wiesenberg; Prof. Dr. Markus Wild; Miro Zehnder; Prof. Dr. Klaus Zweibrücken

## Quellen

Rockström, Johan, et al. "Planetary boundaries: exploring the safe operating space for humanity." *Ecology and society* 14.2 (2009).

Steffen, Will, et al. "Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet." *Science* (2015).

Persson, Linn, et al. "Outside the Safe Operating Space of the Planetary Boundary for Novel Entities." *Environmental science & technology* (2022).

Schweizerischer Bundesrat (2018). *Umwelt Schweiz 2018 - Bericht des Bundesrates*